Ambulante Hospizdienste im Dekanat Biberach-Saulgau

Anfragen zur Begleitung richten Sie bitte an die Ansprechpersonen vor Ort:

Amb. Hospizgruppe Biberach
0170 488929

Ökum. Hospizdienst Laupheim
0171 9176936

Ökum. Hospizdienst Schwendi-Wain
0152 59575276 (Fusion mit Hospizgruppe Laupheim angedacht!)

Hospizgruppe Ochsenhausen-Illertal
0162 2314550

Hospizgruppe Riedlingen
07373 9215560

Hospizgruppe
Bad Schussenried - Federsee
0174 4074383

Ökum. Hospizgruppe Bad Saulgau
0151 65132388

Ökum. Arbeitsgem. Hospiz Altshausen
0176 70104200

Hospizverein Mengen e.V.
0174 9784636

Amb. Kinder-u. Jugendhospizdienst
07351 8095-190/-254

Arbeitsgemeinschaft ambulanter Hospizdienste
Caritas Biberach-Saulgau
07351 / 8085-190

www.hospizdienste-region-biberach-saulgau.de
www.basisversorgung-biberach.de
www.caritas-biberach-saulgau.de

Ihr Weg zu uns:

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit und an freiwilligem Engagement in unserem Arbeitsfeld haben, melden Sie sich, wir bereiten Sie auf ihre Aufgaben vor und unterstützen Sie in Ihrem Engagement

Wenn Sie unsere Arbeit und Engagement unterstützen möchten: IBAN: DE51 6545 0070 0000 0185 97
Kreissparkasse Biberach

Herzlichen Dank!

Herausgeber
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
Caritas Biberach-Saulgau
Fachdienst Hospiz und Trauer
Waldseer Straße 24
88400 Biberach
Telefon: +49 7351 8095-190
E-Mail: hia@caritas-biberach-saulgau.de
www.caritas-biberach-saulgau.de

Foto: Andreas Dahlweid

06/2023

caritas

Hospiz und Trauer

Caritas
Biberach-Saulgau

Mitte der achtziger Jahre artikulierte sich in den helfenden Berufen ebenso wie in der Gesamtgesellschaft das Unbehagen, dass schwerstkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen nicht genügend Hilfe und Unterstützung gewährt wird.

Seit Ende der 80iger haben wir die Hospizidee: Sterben und Trauer als Teil des Lebens, jedem sein eigenes, würdiges Sterben zu ermöglichen, mit anderen aufgegriffen und befördert.

Wir beraten Träger von ambulanten Hospizdiensten, begleiten die ehrenamtlich Aktiven, sorgen für Aus- und Fortbildung, Supervision, Qualitätssicherung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung untereinander und mit weiteren Diensten und Einrichtungen.

Wir verstehen die Hospizarbeit als spirituelle Begleitung („persönliches Suchen eines Menschen nach Sinn und Halt“) und als psychosoziale Zuwendung für Schwerkranke, Sterbende und deren Angehörige.

Wir begreifen uns als Teil einer umfassenden Versorgung, pflegerisch und medizinisch, für die sich der Begriff palliativ care durchgesetzt hat.

„Ich kann Ihnen das Leid und den Schmerz nicht abnehmen, aber ich kann dazu beitragen, dass Sie Ihren Weg nicht alleine gehen müssen“

Silke Jones
Kontaktstelle Trauer
Ambulante Hospizgruppen
Vorbereitungskurs Hospiz

„Es geht nicht darum dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben!“

Karin Maiki
Koordinatorin ambulanter Kinder– und Jugendhospizdienst,

„Gute Begegnungen können Lichtpunkte an den Horizont zaubern“

Bettina Oswald
Ambulante Hospizgruppen

"*Hospizarbeit und Palliativversorgung bieten für sterbende und schwerstkranke Menschen eine wichtige Unterstützung.*

Daniela Wiedemann
Leitung Hilfen im Alter &
Hospiz und Trauer

Sie erreichen uns:
Caritas Biberach-Saulgau
Waldseer Straße 24, 88400 Biberach
07351 8095-190
hia@caritas-biberach-saulgau.de
www.caritas-biberach-saulgau.de
www.basisversorgung-biberach.de

Interesse am Ehrenamt?

Für das Ehrenamt in der amb. Hospizarbeit werden neue Ehrenamtliche in einem Qualifizierungskurs vorbereitet. Dieser Kurs findet in der Regel ein Mal im Jahr statt, dauert ca. acht-zehn Monate und umfasst 100 Stunden.

Themen des Kurses sind z. B.:

- Fragen um existentielle Grundbedürfnisse von Schwerstkranken und Sterbenden
- Kommunikation in Krisenzeiten
- Kenntnisse über das palliative Netz
- Aspekte der Vorsorge
- Orte des Sterbens
- Bestattungskultur
- Abschied und Trauer

Vervollständigt wird die Ausbildung durch ein gemeinsames Wochenende und Hospitationen in Pflegeeinrichtungen.
Die eigene Auseinandersetzung mit der persönlichen Endlichkeit des Lebens begleitet die Kursteilnehmer*innen über diese Zeit.

Was sollte ich mitbringen?

- Als Hospizmitarbeiter/in sollten Sie ausreichend Zeit mitbringen, belastbar sein, über ein gutes Maß an Einfühlungsvermögen verfügen, Sie sollten bereit sein, die eigenen Erfahrungen und die anderer Mitarbeitenden zu reflektieren und zu respektieren.
- Die Bedürfnisse sterbender Menschen und ihrer Angehörigen haben Vorrang vor eigenen Interessen.
- Diese Tätigkeit verpflichtet Sie zur Verschwiegenheit.
- Sie sollten bereit sein, sich auf die Mitarbeit in einer Gruppe einzulassen und Aufgaben verbindlich zu übernehmen.